

Feiern Sie das Fest zur Festspieleröffnung 18. Juli 2021



Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler und Organisatorin des Fests zur Festspieleröffnung Renate Stelzl. Foto: SF/Anne Zeuner

„2021 dürfen wir Sie alle, Salzburger*innen sowie Gäste unserer schönen Stadt, am 18. Juli zum Fest zur Festspieleröffnung einladen. 2020 musste dieses ja leider wie so manch anderer Programmpunkt wegen der Pandemie entfallen. Aber wir lassen uns das 100-Jahr-Jubiläum auch durch das Virus nicht verderben! Wir haben es einfach um ein weiteres Jahr verlängert, um Sie alles sehen und hören zu lassen, was den Reiz, die Stärke, die Schönheit der Salzburger Festspiele ausmacht. Hereinspaziert!“, sagt **Helga Rabl-Stadler**, Präsidentin der Salzburger Festspiele.

24 Spielorte – 59 Programmpunkte

„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ – So poetisch hat Pablo Picasso eine tiefe Wahrheit in Worte gefasst. Bei unserem Fest zur Festspieleröffnung möchten wir Sie dem Alltag entheben und die kulturelle Durststrecke der letzten Monate vergessen machen. Es erwartet Sie ein opulentes Programm, das trotz aller Vielfalt mit Vor- und Rücksicht auf alle



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

maßgeblichen Sicherheitsbestimmungen geplant wurde. Diesmal feiern wir mit Ihnen an einem Sonntag, was den festlichen Charakter der Auftaktveranstaltung zu den Jubiläumssfestspielen ganz besonders betont. Mögen Sie das Fest heuer ganz besonders genießen“, sagt Organisatorin **Renate Stelzl**.

Musik, Schauspiel, Lesungen, Ausstellungen und Tanz zum Nulltarif an 24 Spielstätten: einen Tag lang sollen Salzburger und Festspielbesucher beim Fest zur Festspieleröffnung auf den Festspielsommer eingestimmt werden. Am **18. Juli**, während der Ouverture spirituelle, findet das Fest in diesem Jahr statt.

Mirga Gražinytė-Tyla gewann 2012 den Young Conductors Award und ist seitdem regelmäßig bei den Salzburger Festspielen zu Gast. In diesem Festspielsommer eröffnet sie die Ouverture spirituelle unter dem Titel PAX mit Benjamin Brittens *War Requiem*. Besucher des Fests zur Festspieleröffnung dürfen bereits die Generalprobe sehen.

Eine besonders seltene Gelegenheit gibt es um 12 Uhr im Großen Festspielhaus: Dort gewähren Dirigent **Teodor Currentzis** und Regisseur **Romeo Castellucci** bei einer Bühnenorchesterprobe Einblicke in ihre Arbeit an der Neuproduktion von Mozarts *Don Giovanni*.

Kathleen Morgeneyer steht am 17. Juli erstmals als Glaube im *Jedermann* auf der Bühne. Beim Fest zur Festspieleröffnung liest sie im Landestheater aus Hans Falladas *Der Apparat der Liebe*. Auch **Tino Hillebrand** (Dünner Vetter) und **Anton Spieker** (Guter Gesell) bestreiten am Tag nach der Jedermann-Premiere gemeinsam eine Lesung im Landestheater: Sie lesen aus Rainald Goetz' Roman *Rave*. Ebenfalls neu im *Jedermann*-Ensemble ist in diesem Sommer **Mirco Kreibich**, der in Doppelrolle als Schuldknecht und Mammon auftritt. Er gestaltet seine Lesung zusammen mit dem **Wiener KlassikDUO** und liest ausgewählte Texte von Stefan Zweig. **Lea Ruckpaul** ist ab 7. August in Hugo von Hofmannsthals *Das Bergwerk zu Falun* zu sehen. Für das Fest zur Festspieleröffnung liest sie aus Maggie Nelsons Roman *Die Argonauten*.

Musikalisch bietet das Fest zur Festspieleröffnung besondere Möglichkeiten: So können Besucher die verschiedensten Musikstile und Ensembles in der Altstadt erleben. Die Musiker von **Philharmonic Five** etwa überschreiten die Grenze zwischen U- und E-Musik, spielen etwa Sergej Prokofjew neben John Williams bei ihrem Konzert in der Hofstallgasse. Und auch in der Szene Salzburg gibt es ein Crossover: Dort sind House und Café del Mar neben Arvo Pärt und Debussy unter dem Titel **Plattform K+K – Electric** zu hören. Im Hof des Johanneskellers spielt das **Trio Negro/Quartetto Bianco** Stücke aus Lateinamerika.

Aber auch klassische Musik wird es geben: Etwa mit dem Projektorchester **SAOS Symphonic** in der Stiftung Mozarteum, deren Philosophie es ist, klassisches Repertoire in solistischer Besetzung aufzuführen. Die **Junge Philharmonie Wien** gibt ebenfalls in der Stiftung ein Konzert und gibt Werke von Mozart und Schubert in zeitgenössischen Bearbeitungen zum Besten. Ein **Trio des ænm** aus Saxophon, Akkordeon und Schlagwerk spannen den Bogen über das Zeitgenössische von atmosphärisch bis hochvirtuos.



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

In memoriam an Kammersängerin Christa Ludwig, die den Salzburger Festspielen ihr Leben lang verbunden war, geben die zwölf ausgewählten Talente des diesjährigen **Young Singers Project** ein Konzert.

Einen Einblick in den vielseitigen Choralltag gibt die **Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor**. Seit ihrer Gründung 1927 ist die Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor alljährlich bei den Festspielen der erste Chor. Im Konzert zum Fest zur Festspieleröffnung spannen die Sängerinnen und Sänger einen Bogen vom 18. bis zum 21. Jahrhundert.

Das Salzburg Museum bietet ganztägig freien Eintritt in die **Landesausstellung Großes Welttheater – 100 Jahre Salzburger Festspiele**.

Auch das Museum der Moderne bietet Programmpunkte zum Fest zur Festspieleröffnung an: So können Besucher beispielsweise eine Führung durch die Ausstellung **Yinka Shonibare CBE. End of Empire** bekommen.

In der Sigmund-Haffner-Gasse können Interessenten das **Salzburger Straßentheater** verfolgen, das in diesem Jahr 50. Jubiläum feiert. Georg Clementi inszeniert dafür *Der Diener zweier Herren*, die wohl beliebtesten Komödie Goldonis.

Für **Kinder und Jugendliche** gibt es beim Fest zur Festspieleröffnung einiges zu entdecken: So können sie etwa die Produktion *Hau drauf!* aus dem Kinder- und Jugendprogramm der Salzburger Festspiele jung & jede*r erleben. Das Stück wird ab 14 Jahren empfohlen. Kinder und Jugendliche können außerdem eine Kreativwerkstatt im Spielzeug Museum absolvieren, beim Schattentheater im Salzburg Museum mitmachen, oder beim Kinderparcours die Landesausstellung entdecken. Auf einer LED-Wall werden auf dem Alten Markt verschiedene Produktionen aus dem Jugendprogramm der Salzburger Festspiele jung & jede*r gezeigt.

In die Vergangenheit können sich Besucher des Fests zur Festspieleröffnung mit dem **Audi Holoride** zurückversetzen lassen. Mit einer Virtual-Reality-Brille fährt man im vollelektrischen Audi e-tron durch die Geschichte der Salzburger Festspiele.

Der volkulturelle Höhepunkt des Festes ist der **Salzburger Fackeltanz**, bei dem etwa 70 Paare der verschiedenen Brauchtumsgruppen aus Salzburg und dem Umland 13 Figuren zeichnen. Dabei erhellen sie mit ihren Fackeln das Dunkel der Nacht auf dem Residenzplatz.

Zahlreiche weitere Führungen, Gespräche und Konzerte runden das Programm ab. Das vollständige Programm zum Fest zur Festspieleröffnung finden Sie im Folder anbei. Für die Programmierung und Organisation ist Renate Stelzl von re*creation verantwortlich.

Dank an die Finanziere und Organisatoren

Dank geht an die Künstlerinnen und Künstler sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Salzburger Festspiele.

Der Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ ist seit Jahren der Hauptfinanzier des Eröffnungsfestes.



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

Das Land Salzburg unterstützt das für Einheimische wie Touristen gleichermaßen attraktive Programm vor allem aus Mitteln, die dem Tourismus gewidmet sind.
Die Stadt Salzburg fördert den Beitrag der Volkskultur, vor allem den allseits beliebten Fackeltanz.

Zählkarten und Covid-Informationen

Für den Besuch von gekennzeichneten Vorstellungen wird eine Zählkarte benötigt. Diese können Interessenten kostenlos ab Samstag, 3. Juli 2021, 9.30 Uhr unter www.salzburgerfestspiele.at **in diesem Jahr ausschließlich online** bestellen.

- Bei dieser Karte handelt es sich um ein PRINT@HOME-Ticket.
- Die Eintrittskarten sind ausnahmslos personalisiert. Bei Einlass ist ein Lichtbildausweis vorzuzeigen.
- Die aktuellen Präventionsmaßnahmen finden Sie hier:
www.salzburgerfestspiele.at/coronavirus

Festspielkarte = Busticket

Kostenlos, bequem und umweltfreundlich zu den Salzburger Festspielen – Der Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ fördert auch in diesem Jahr die umweltfreundliche und kostenlose Mobilität der Festspielgäste zu und von den Aufführungen. **Diese Vergünstigungen gelten auch für das Fest zur Festspieleröffnung.**

Lassen Sie Ihr Auto stehen und nutzen Sie Ihre Festspielkarten als Gratisticket für den öffentlichen Verkehr. Die Tickets gelten in der Stadt Salzburg für O-Bus, Bus und S-Bahn im Salzburger Verkehrsverbund. Die Gültigkeit tritt jeweils drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn in Kraft und endet mit Betriebsschluss.

Folder zum Download:

<https://www.salzburgerfestspiele.at/p/fest-zur-festspieleroeffnung>

Fotoservice der Salzburger Festspiele:

www.salzburgfestival.at/fotoservice

Mit freundlichen Grüßen

Pressebüro der Salzburger Festspiele

presse@salzburgfestival.at

www.salzburgerfestspiele.at

Sollten Sie künftig keine E-Mails mehr von uns bekommen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an presse@salzburgfestival.at. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen zur jederzeitigen Einsichtnahme im Pressebüro auf und sind online unter www.salzburgfestival.at/agb und www.salzburgfestival.at/Datenschutz abrufbar.